

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2013-08-06

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Verkehrsmanagement
Bearbeiter/in: Herr Böcker
Telefon: 545 - 2068

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01545/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss

Betreff

Beteiligungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015

Beschlussvorschlag

Der beigefügte Antwortentwurf der Landeshauptstadt Schwerin auf das Schreiben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V vom 12.Jun.13 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Durch den Bund wird derzeit der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 vorbereitet. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hierzu hat das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V am 12.Jun.13 ein Schreiben mit einer Liste der aus Sicht des Landes M-V möglichen Maßnahmen zur Anmeldung für den BVWP zur Stellungnahme an die Landeshauptstadt Schwerin übersandt (siehe Anlage 1).

2. Notwendigkeit

Es besteht die Notwendigkeit zur Stellungnahme durch die Landeshauptstadt Schwerin. Im Antwortentwurf wird die Bedeutung der betreffenden Maßnahmen für Schwerin betont und eine hohe Priorität für diese Maßnahmen eingefordert (siehe Anlage 2). Es handelt sich um:

- Weiterbau der A 14,
- Ortsumfahrung Ortsteil Friedrichsthal (B 104),
- Nord-Ortsumfahrung Schwerin (B 104) von Knotenpunkt B 106 bis Seewarte und Ortsumfahrung Rampe,
- B 321 von Plater Str. bis Mueß (= BAB-Zubringer).

3. Alternativen

Auf eine Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum BVWP 2015 könnte verzichtet werden. Dann wäre mit einer Verschiebung der benannten Straßenbaumaßnahmen auf einen derzeit nicht absehbaren Zeitpunkt zu rechnen.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Verankerung der benannten Straßenbaumaßnahmen im BVWP 2015 ist langfristig von hoher Relevanz für die weitere Entwicklung der Lebensverhältnisse in Schwerin, insbesondere im Hinblick auf die Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die Verankerung der benannten Straßenbaumaßnahmen im BVWP 2015 ist langfristig von hoher Relevanz für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Schwerins und somit für die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf das aktuelle Jahresergebnis.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: --

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: --

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

- 1.) Schreiben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V
12.Juni 2013
- 2.) Antwortentwurf der Landeshauptstadt Schwerin 09. August 2013

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin